

Erntebblatt Fokusgruppen Heidenheim

Fokusgruppe Rad-/Fußgängerverkehr/ÖPNV

Datum 29. März 2012

6. Sitzung

Sitzungsleitung: Uwe Siedentop, **Moderation:** Günter Staffa,
Protokoll: Uwe Siedentop

TeilnehmerInnen: Gisela Fandrich, Martin Seemann, Sebastian Hyneck, Werner Glatzle, Claus Behrendt, Uwe Siedentop, Günter Staffa, Gerd Schweizer

Entschuldigt: Siegward Schottky, Felix Krey, Günther Bauer, Wolfgang Hauser, Paul Reimann, Karin Konold-Metzger, Reinhard Walloschke

Eingangs gestellte Fragen

Wir beschränken uns bei den gegebenen Rahmenbedingungen auf kurzfristig realisierbare Dinge

–

Wir suchen optimale Lösungen auf die langfristig hingearbeitet werden soll, unabhängig, ob sie kurzfristig realisierbar sind.

Keiner in der Gruppe wollte mit Punkten die eine oder andere Frage favorisieren. Vielmehr wurden beide Fragen als Bestandteil unserer Arbeit gesehen.

Allgemein

Die Sitzung war überschattet von der Sorge der Fokusgruppe "Bildungshaus", vom Gemeinderat nicht ausreichend ernst genommen zu werden. Die FG 12 ist überrascht von der Beratungstendenz, die im Zeitungsartikel über die Gemeinderats-Klausurtagung hervortrat, das Bildungshaus in zwei Hälften zu spalten, was den bisherigen Überlegungen der FG 12 vollständig zuwider läuft. Die FG 12 ist noch nicht so weit in ihren Beratungen, dass sie ihr Konzept abschließend vortragen könnte, und erwartet vom Gemeinderat, dass er der FG 12 eine echte Chance zur eigenen Konzeptentwicklung gibt und sich solange auch nicht vorläufig oder intern auf ein anderes Konzept festlegt.

Das Übergehen der Gruppenvorschläge hat in der Fokusgruppe 5 die Diskussion sehr angeregt. Überträgt man diese Vorgehensweise würde die Arbeit der Fokusgruppen ins Leere laufen. Alle waren sich einig, ein solches Vorgehen (siehe Lokalen Agenda) nicht mehr hinzunehmen. Deshalb fordern die Mitglieder der Fokusgruppe 5 geschlossen die Aufklärung des Vorfalles und eine Aussage der Stadtverwaltung zu diesen Vorkommnissen.

Themen / Inhaltliche Schwerpunkte

Themensammlung Öffentlicher Nahverkehr

Ergebnisse

- Rufbussystem – Wie funktioniert er in anderen Gemeinden, wie wird er in anderen Gemeinden eingesetzt? Jeder von uns sucht bis zur nächsten ÖPNV-Sitzung Unterlagen im Internet.
- Bürgerbus wie in Königsbronn – Infos?, wird eher als Notlösung angesehen

Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin

Verabredungen

→ Strecken, die wir aufarbeiten:

Werner Glatzle und Gerd Schweizer bearbeiten folgende Strecken:

- Königsbronn-Klinikum und
- Giengen-Klinikum

Hier vor allem auch, wenn Veranstaltungen (Naturtheater, CC, Fußball) statt finden

- Reuteneu-Stuttgart

Uwe Siedentop bearbeitet:

- Weststadt-Nürnberg

Sebastian Hynecke bearbeitet:

- Ulm-Voith/Mergelstetten und
- Wohngebiete-Voith

Die Strecken sollen an unterschiedlichen Zeiten und Tagen untersucht werden auf

- Fahrzeit
- Fahrtkosten
- Bequemlichkeit
- Infrastruktur (Fahrkartenkauf, Fahrplan)

Nächste Schritte

Zum aktuellen Verkehrsgeschehen soll Herr H. Bendele vom htv eingeladen werden und er soll sich zu folgenden Fragen äußern:

- Ticketsystem – Automaten und Busverkauf
- Echtzeitanzeigen
- Betriebsleitsystem
- SMS-System in Zusammenarbeit mit der Bahn (Verspätungen)

Nächster Termin

Mi., 4. April, 18.30 Uhr im Glaskasten der AWO, Thema Fahrrad

Mi., 18. April, 18.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 643, Thema Fahrrad

Mi., 25. April, 18.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 643, Thema ÖPNV

Wir beschränken uns bei
den gegebenen Rahmenbe-
dingungen auf kurzfristig
realisierbare Dinge

Wir suchen optimale Lösungen,
auf die langfristig hingearbeitet
werden soll, unabhängig ob sie
kurzfristig realisierbar
sind.

Infos zu funktionierender
Rufbussystemen suchen

Öffentlichkeitsarbeit
für Rufbus optimieren

Anbiendung CC
nach Veranstaltungen

Echtzeitanzeige
für Bussystem

Anbindung CC an das Stadtbuskonzept

Der Hugo-Rupf-Platz, so heißt die Haltestelle in echt, wird durch die Buslinien 6 (ZOH-Mergelstetten-HRP-ZOH) und die Linie 7 (ZOH-HRP-Mergelstetten) bedient. Damit ergeben sich Fahrzeiten zwischen 5 und 18 Minuten, je nachdem ob man direkt oder indirekt auf den Berg oder wieder hinunterkommt.

An jeder der beiden Haltestellen hängt außer dem eigentlichen Fahrplan, der Fahrplan der gegenüberliegenden Haltestelle aus, um auf das damit vergrößerte Angebot hinzuweisen.

Mo-Fr verkehren die Linien 6 und 7 ab 6:15/5:45 bis 22:15/ 18:45 Uhr stündlich zum CC. Somit ergibt sich bis 18:45 Uhr ein Halbstundentakt aus der Stadt heraus, danach noch ein Stundentakt. Vom Berg hinunter geht es zur Minute 33 oder 50, auch jede Stunde bis 18:50 Uhr sowie 19:33, 20:33, 21:33 und 22:33 Uhr.

Für Nachtschwärmer gibt es in der Nacht Freitag auf Samstag zudem noch die Möglichkeit am Samstag um 00:02 und 1:07 Uhr vom CC ins Tal zu kommen.

Samstags fahren die Busse je Linie stündlich zwischen 7:15 bis 20:15 Uhr sowie zwischen 7:45 bis 13:45 Uhr. Danach ist aber für einen Samstag Schluss.

Sonntags komme ich mit der Linie 6 um 10:45, 13:45, 15:45 und 17:45 Uhr von der ZOH zum CC. Mit der Linie 7 um 12:45, 14:45, 16:45 und 18:45 Uhr zum CC. Fast stündlich also!

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Mo-Fr 31 Fahrten (+ 2 Fahrten am Samstagmorgen), samstags 21 Fahrten und sonntags 8 Fahrten die Stadt mit dem CC oder umgekehrt verbinden.

Da fehlt sicherlich eine am Sonntag kurz vor 12, um zum Mittagessen oben zu sein und natürlich zum Ende der Abendveranstaltungen nach 22:33 Uhr unter der Woche und insbesondere am Samstag.

Das Problem ist nur, dass einem der zusätzliche Bus vom Berg in die Stadt dort nicht weiterhilft, da es zu der Zeit dort keine weitergehenden Anschlüsse mehr gibt! Man müsste also auch dort fahrplanmäßig nachbessern.